

Netzwerke & Unternehmen in der Schwerpunktregion München

Kurt Kapp

Leiter der Wirtschaftsförderung

Landeshauptstadt München

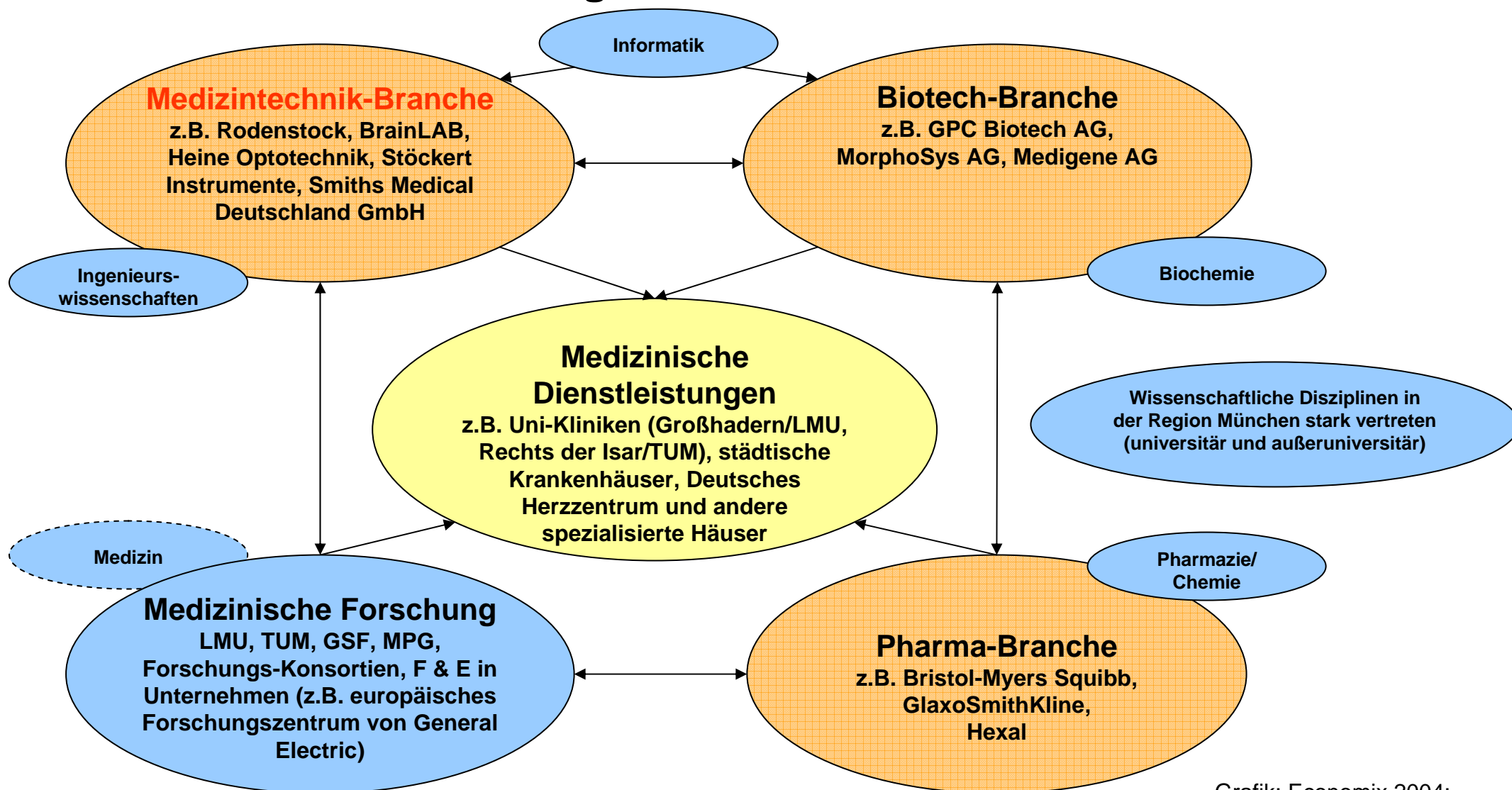


Übersicht zum Vortrag

- **Überblick zum Netzwerk von Akteuren der Medizintechnik-Branche in München**
- **Medizintechnik-Unternehmen in der Schwerpunktregion München**
- **Wichtige Rahmenfaktoren in der Schwerpunktregion**
- **Fazit für München**

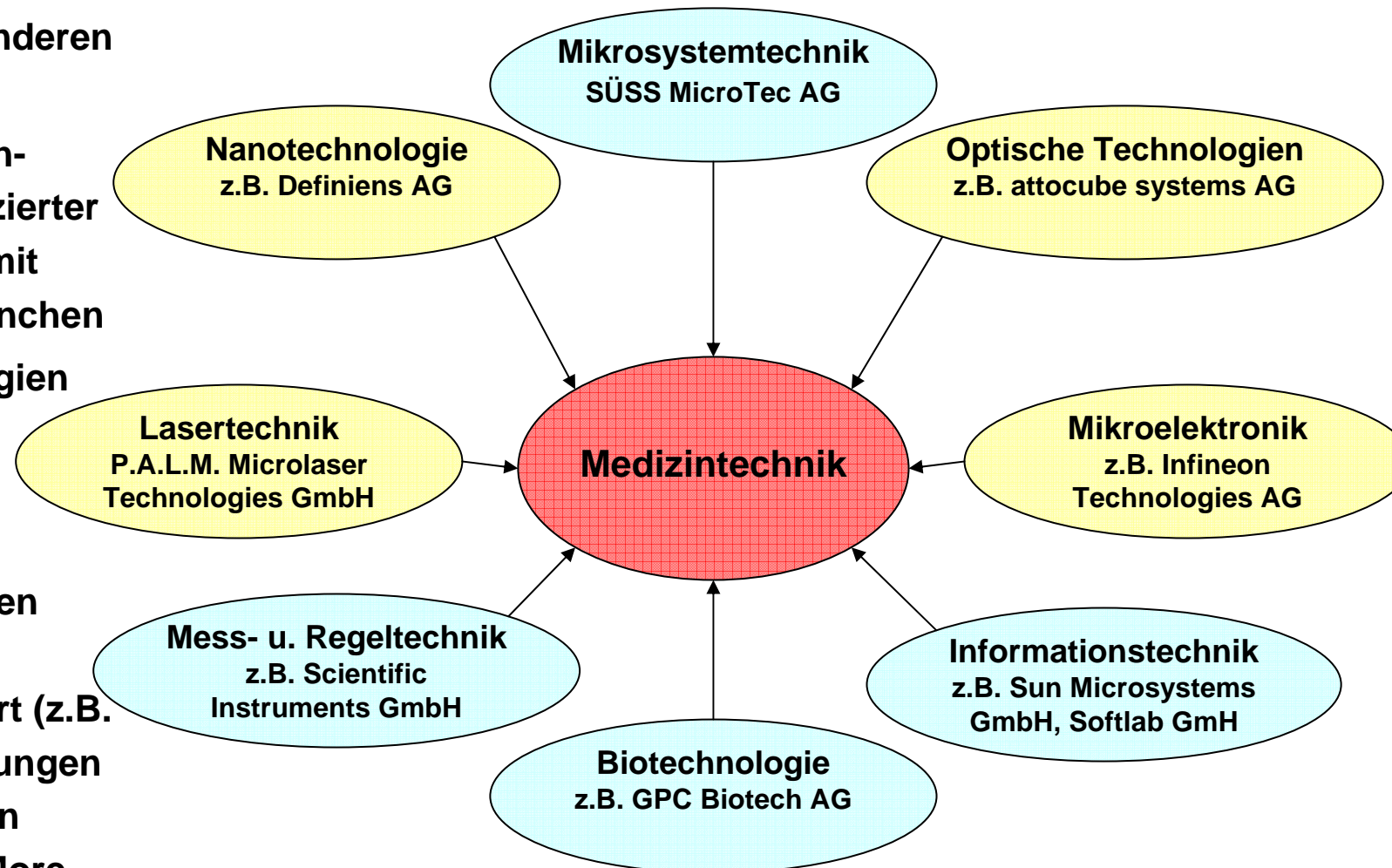
Kompetenznetzwerk Gesundheitswirtschaft

Medizintechnik ist ein wichtiger Teil der Münchner Gesundheitswirtschaft



Technologienetzwerk Medizintechnik

- Starke Verknüpfung der Medizintechnik mit anderen Technologiefeldern
- Münchner „High-Tech-Mischung“: Diversifizierter High-Tech-Standort mit komplementären Branchen
- Neue Grundtechnologien spielen in München wichtige Rolle, z.B. Nanotechnologie
- Wissensfluss zwischen Wissenschaft und Wirtschaft funktioniert (z.B. Unternehmensgründungen aus dem universitären Umfeld, wie MAG & More GmbH)



Medizintechnikunternehmen in der Schwerpunktregion München – Basisdaten

→ **Betriebsgrößen:**

Überwiegend klein- und mittelbetriebliche Struktur (50% der Firmen haben unter 20 Beschäftigte)

→ **Produkte:** v. a. technologisch anspruchsvolle diagnostische, therapeutische und fachmedizinische Geräte

→ **Wettbewerbsstruktur:** Wenige Wettbewerber in jeweils eng definierten Marktsegmenten. Qualitätswettbewerb statt Preiswettbewerb.

→ **Hoher Internationalisierungsgrad:** Ausländische Unternehmen stark vertreten.

- Attraktiver Absatzmarkt (z.B. Kliniken als Abnehmer) zieht Vertriebsniederlassungen an
- Wissenschaftsstandort München zieht Forschungsabteilungen ausländischer Unternehmen an (z.B. European Research Center von General Electric in Garching mit Medizintechnik als einem von vier Geschäftsfeldern)

Medizintechnikunternehmen in der Schwerpunktregion Mitarbeiter / Arbeitsmarkt Medizintechnik

	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte in % von Bayern	Beschäftigte in % von Dtl.
München	70	6.000	15,5	3
Übrige Region 14	138	8.000	19,5	4
Übriges Bayern	410	27.000	66	13
Bayern insgesamt	618	41.000	100	20
Deutschland	4.440	200.000	-	100

Quelle: Economix 2004

- ➔ Die meisten Beschäftigten sind im Produktbereich „Diagnostische Geräte / Hilfsmittel“ tätig
- ➔ 95 % aller in Bayern Beschäftigten im Produktbereich „Software für medizinische Anwendungen“ arbeiten in der LH München bzw. in der Region München ⇒ dies verdeutlicht Münchens Spitzenstellung in der IuK-Technik

Medizintechnikunternehmen in der LHM und in der Region 14

LH München:

- 70 Unternehmen (1,6 % der MT-U. in Dtl.)
- 6.000 Beschäftigte
- 11,3 % der bayerischen MT-Unternehmen
- 1,6 % der deutschen MT-Unternehmen

Unternehmen	Beschäftigte
Rodenstock Linsen, Brillen	250
Stöckert Instrumente Herz-Lungenmaschinen	200
MAVIG GmbH Röntgenzubehör	90
Schwarzer GmbH Diagnostische Messsysteme für die Medizin	70
S. Merzendorfer OHG Orthopädietechnik, Reha-Technik	66

Region 14 (ohne LHM)

- 138 Unternehmen (3,1 % der MT-U. in Dtl.)
- 8.000 Beschäftigte
- 22,3 % der bayerischen MT-Unternehmen
- 3,1 % der deutschen MT-Unternehmen

Unternehmen	Beschäftigte
BrainLAB AG Software für minimalinvasive Therapien <i>Kirchheim</i>	350
Baxter Deutschland GmbH Arzneimittel, Medizinprodukte u. Dienstleistungen (Blut- u. Kreislaufsystem) <i>Unterschleißheim</i>	340
HEINE OPTOTECHNIK Diagnoseinstrumente; Präzisionsoptik <i>Herrsching</i>	330
Smiths Medical Deutschland GmbH Medizinische Einmalprodukte <i>Kirchseeon</i>	270
Bausch & Lomb GmbH Ophtalmologische Chirurgieprodukte etc. <i>Feldkirchen</i>	200

Medizintechnikunternehmen in der Schwerpunktregion

Gründerdynamik

→ Häufig Ausgründungen aus wissenschaftlichen Instituten:

Beispiele:

- Sensor GmbH (Analysegeräte)
- MAG & More GmbH (Neurostimulationsgeräte)

Beides sind Ausgründungen der TUM (Heinz Nixdorf-Lehrstuhl für Medizinische Elektronik)

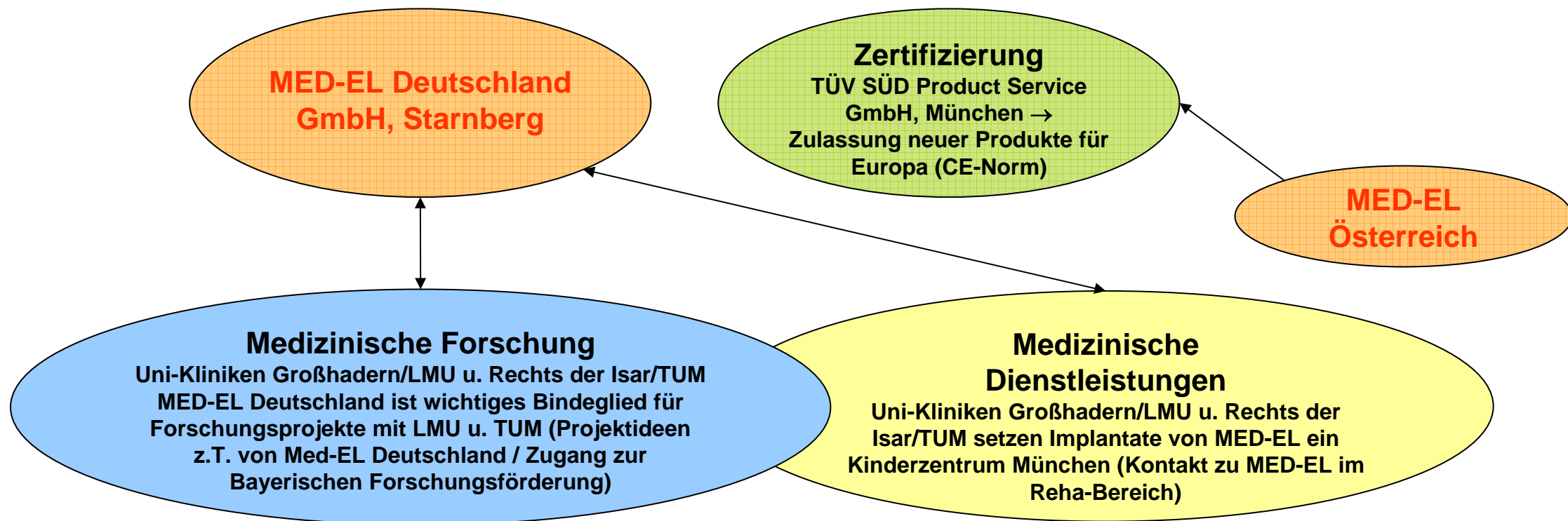
→ Förderung von Unternehmensgründungen durch Münchener Business Plan Wettbewerb (MBPW)

- 18 Gewinner seit 1997 aus dem Bereich Life Science
- Beispiel: Die attocube systems AG (Gewinner 2001) hat mittlerweile 20 Beschäftigte (Nanotechnologie mit Bezug zu Life Science Anwendungen)
- EndoRivet (Wundverschluss nach Endoskopie) und Dualis (Herzunterstützungssystem) sind MBPW-Gewinner 2005 aus dem Bereich Medizintechnik

Medizintechnikunternehmen in der Schwerpunktregion

Unternehmensbeispiel MED-EL Deutschland GmbH

- MED-EL (Hauptsitz Innsbruck, Österreich): Führender Hersteller von Hörimplantaten
- MED-EL Deutschland GmbH (Starnberg): Vertriebsniederlassung, 25 Beschäftigte



Wichtige Rahmenfaktoren in der Schwerpunktregion Forschung und Entwicklung (F&E)

- ➔ Universitäre Forschung zur Medizintechnik (z.B. Zentralinstitut für Medizintechnik der TUM), Medizin (TUM und LMU) und in Forschungskonsortien mit Bezug zur Medizintechnik (z.B. ForTePro)
- ➔ Außeruniversitäre Forschung, z.B. GSF – Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit, Max-Planck-Gesellschaft etc.
- ➔ Fachforen, z.B. AK „Medizintechnik und Life Science Elektronik“ des VDE Südbayern (Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik)
- ➔ F&E in Unternehmen (Medizintechnik) – Beispiele für Entwicklungszentren:
 - Siemens Medical Solutions in St. Wolfgang (LK Erding) mit insgesamt 160 Beschäftigten
 - General Electric in Garching (Region 14) mit ca. 150 Wissenschaftlern und Ingenieuren
- ➔ F&E-bezogene Einrichtungen: Deutsches und Europäisches Patentamt, München
- ➔ Produktzertifizierung: Medical and Health Services der TÜV SÜD Product Service GmbH, München

Wichtige Rahmenfaktoren in der Schwerpunktregion

Unterstützung der Branche in München

- ➔ Analyse des Medizintechnik-Standorts. Studie im Auftrag der LH München (Exonomix 2004)
- ➔ Förderung des Gesundheitstourismus durch die LH München, speziell in Hinblick auf den arabischen Raum
- ➔ Förderung von Fachkongressen und –messen durch LH München und Messe München, z.B. Akquisition des Weltkardiologenkongresses 2008 (ECS Congress) mit ca. 19.000 Teilnehmern
- ➔ Gründungsförderung: Münchener Businessplan Wettbewerb (MBPW), StartUp-Wettbewerb (u.a. McKinsey, Stadtparkasse München), Münchner Existenzgründungsbüro (MEB)
- ➔ Flächenangebote der LH München und in der Region München:
 - Life Science Park Freiam (insg. ca. 10,5 ha Nettobauland, insg. ca. 160.000 m² Labor- und Bürofläche möglich)
 - Münchner Technologiezentrum (MTZ), ab 2008 in Moosach (8 modulare Bauabschnitte, 12.000 m² für ca. 700 Arbeitsplätze)
 - Weitere Technologie- und Gründerzentren in der Region (z.B. in Garching, Martinsried und Brunnthal)
- ➔ Masterplan Gesundheit: „Gesunde Stadt München“ / Gesundheit als Standortfaktor / Optimierung an den Schnittstellen/ Verbesserung der Gesundheitsversorgung



Wichtige Rahmenfaktoren in der Schwerpunktregion

Kapitalverfügbarkeit

- ➔ München ist führender Finanzplatz in Deutschland (Versicherungswirtschaft, Banken, Leasing, VC, Private Equity etc)
- ➔ München ist Mittelpunkt der deutschen Venture-Capital Szene. Jedes dritte VC-finanzierte Unternehmen hat heute seinen Hauptsitz in München.
- ➔ Auf den Hochtechnologiebereich spezialisierte VC-Gesellschaften, z.B. Atlas Venture, Bay Tech Venture, Early Bird und TVM Capital
- ➔ Unternehmensbeispiel: EnOcean GmbH im Portfolio der BayTech Venture Capital Beratungs GmbH

Wichtige Rahmenfaktoren in der Schwerpunktregion

Messen und Kongresse - Plattformen des branchenbezogenen Austauschs

→ Messen (Messe München)

ANALYTICA (Analytik, Labortechnik und Biotechnologie/Life Science) 01.-04.04.2008
(alle 2 Jahre)

AUTOMATICA (Montage- und Handhabungstechnik, Robotik, industrielle
Bildverarbeitung) 10.-13.06.2008 (alle 2 Jahre)

LASER (Leitmessen für optische Technologien) 18.-21.06.2007

→ Kongresse

16. Jahreskongress der Europäischen Atmungs-Gesellschaft (Europas größter
Kongress für Lungenspezialisten) 02.-06.09.2006

44. Bayerischer Internisten-Kongress 17.-19.11.2006

124. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (ca. 1.200 Teilnehmer)
01.-04.05.06

ESC Congress 2008 (Weltkongress der Kardiologen mit ca. 19.000 Teilnehmern)
30.08. – 03.09.2008

Medizintechnik – Fazit für München

- ➔ Medizintechnik im Wirtschaftsraum München hat mit 35 % der bayernweit in dieser Branche beschäftigten eine kritische Masse
- ➔ Medizintechnik ist integraler Bestandteil des sehr viel größeren Münchner Gesundheitsclusters (jeder 8. Arbeitsplatz in München gehört zur Gesundheitswirtschaft)
- ➔ Medizintechnik ist mit benachbarten Hochtechnologiefeldern hervorragend vernetzt.
- ➔ Wissenschaftsstandort München ist Generator neuer Geschäftsideen und versorgt die Branche mit hoch qualifiziertem Potenzial
- ➔ Wichtige Rahmenbedingungen für die Branche sind erfüllt (Gründungsförderung, Kapitalverfügbarkeit, Flächen, Messen u. Kongresse)
- ➔ Die Landeshauptstadt arbeitet aktiv daran, die Entwicklung der Münchner Gesundheitswirtschaft zu fördern (z.B. Veranstaltung „Masterplan Gesundheitswirtschaft“ am 19.04.2007)



Vielen Dank für Ihr Interesse!



Kurt Kapp

Leiter der Wirtschaftsförderung

Landeshauptstadt München

kurt.kapp@muenchen.de